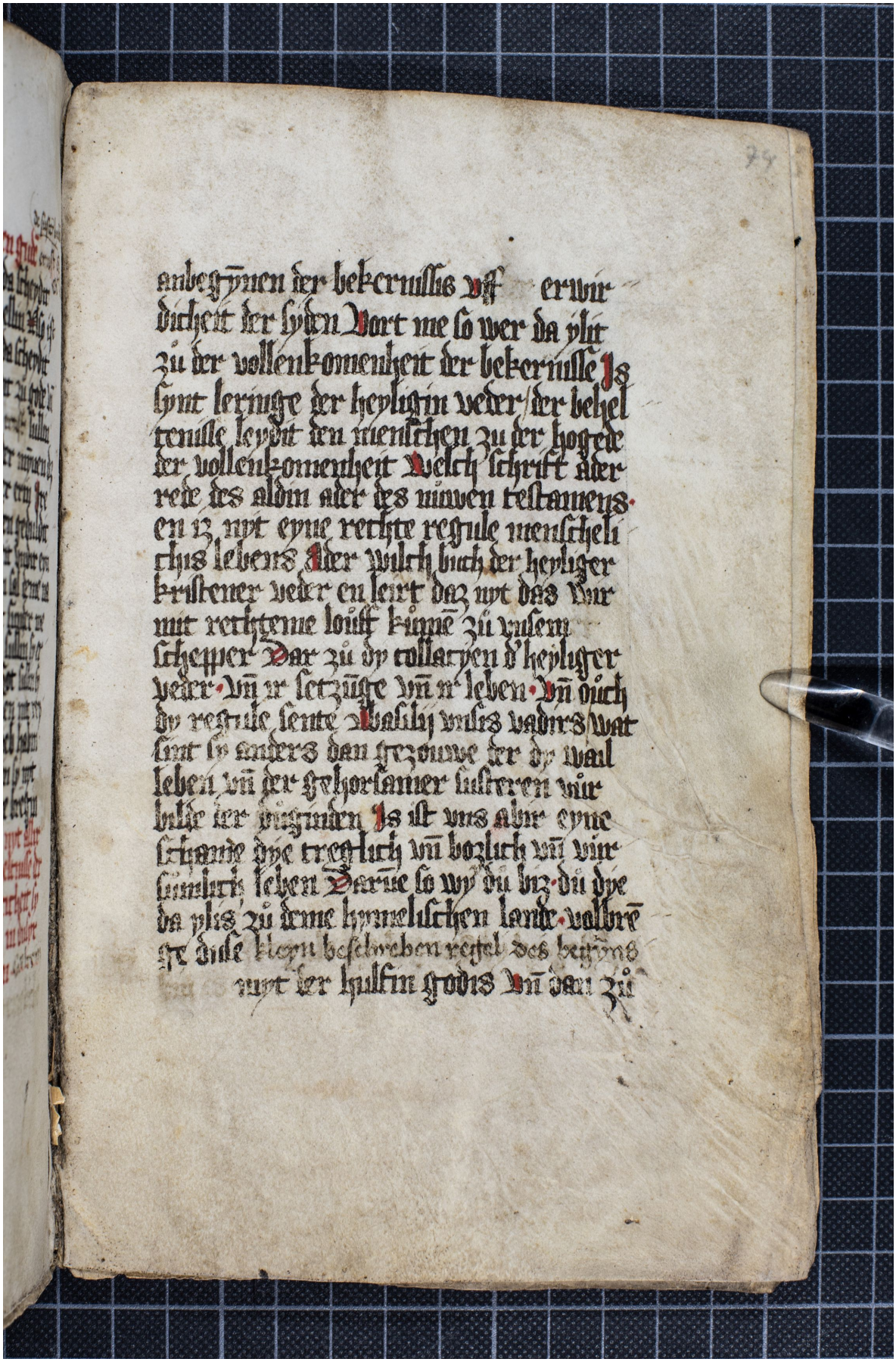
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



anbegynnen der bekerunnis vnd er wir
dicheit der sunden Vort me so wer da vlit
zu der vollenkomenheit der bekerunnisse Is
synt lerunge der heyligin veder der behel
tenisse leydit den menschen zu der hogede
der vollenkomenheit Welch schrift ader
rede des aldin ader des nuwen testamens
en is nyt eyne rechte regule menschelich
is lebens Ader welch buch der heyliger
kristener veder en leert daz nyt das wir
mit rechtenne loiff kinnen zu unsem
schepper Dar zu dy collacyen d' heyliger
veder Vn ir setzunge vn ir leben Vn dich
dy regule sente Basilij unsis vadirs wat
sint sy anders dan gezouwe der dy wal
leben vn der gehorsamer lustieren wir
belde der inginden Is ist uns aber eyne
schande dye tregelich vn bozlich vn vir
simelich leben Darume so wy du bz du dye
da pis zu dome hymelischen lande valbre
gt dise hogen beschreben regel des beginns
nyt der hulfin godis Vn dan zu